

Seit dem Jahr 1857 gab es einen Bahnanschluss der Stadt Zweibrücken über Homburg an die Pfälzische Ludwigsbahn. Diese Verbindung wurde im Jahr 1989 eingestellt. Seither gibt es Bemühungen zur Reaktivierung dieser Strecke, die nicht nur von einem eigenen Förderverein, sondern von zahlreichen Städten, Gebietskörperschaften, Schulen, Behörden und Firmen befürwortet wird. In Umfragen erhält das Projekt immer wieder große Unterstützung der Bevölkerung.

Mit der Erweiterung des Rheinland-Pfalz-Taktes ab Dezember 2014 bietet sich die Chance, die S-Bahn, welche bislang schon von Osterburken über Heidelberg, Mannheim und Kaiserslautern nach Homburg fährt, bis nach Zweibrücken zu verlängern. Dazu werden keine neuen Fahrzeuge benötigt. Statt in Homburg auf die Rückfahrt zu warten, können die Triebwagen in ca. 10 Minuten bis Zweibrücken weiter fahren.

Damit wird der Bahnhof Homburg aufgewertet, Stadt und Parkplätze werden vom Zubringerverkehr entlastet. Über Einöd und Schwarzenacker kann das Biosphärenreservat Bliesgau umweltverträglich erreicht werden. Der Glan-Blies-Radweg, das Römermuseum in Schwarzenacker und Wörschweiler sind touristisch interessant. In Einöd sind Parkplätze vorhanden.

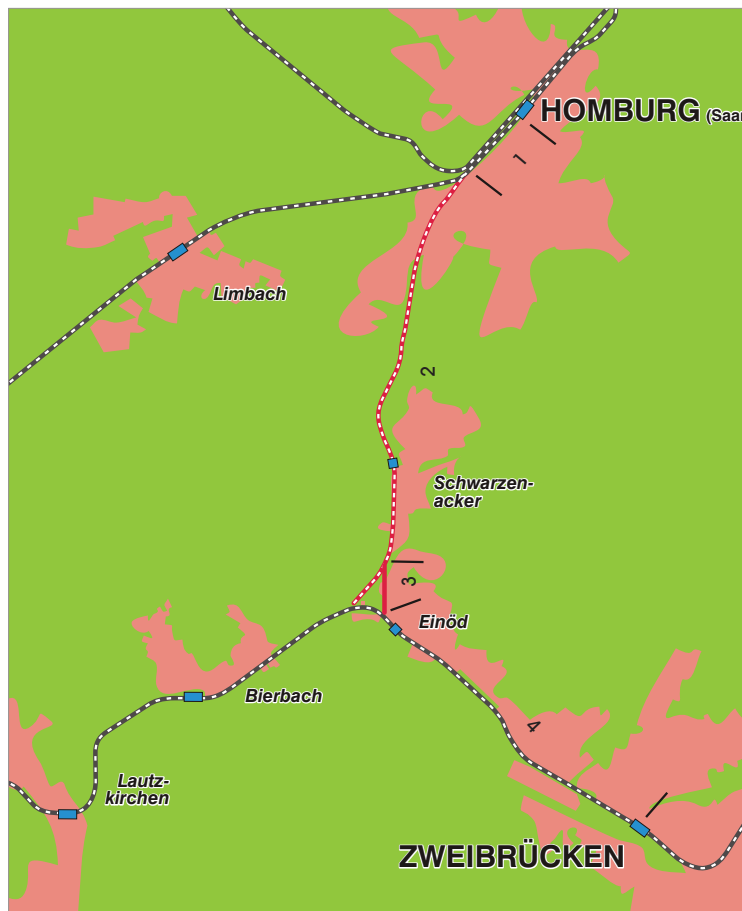
Die vorhandene Buslinie ist ideal zur Erschließung der Fläche, als Zubringer zum Bahnhof Homburg aus Zweibrücken ist sie aber nur eine Notlösung. Nach einer Reaktivierung der Bahnstrecke könnte die Linienführung modifiziert werden, um weitere Wohngebiete und Einrichtungen anfahren zu können. Für Reisende mit Gepäck, Radfahrer und behinderte Menschen ist die Fahrt mit dem Bus schwierig bis unmöglich, für Ausflügler aus Rheinland-Pfalz oder Baden-Württemberg ist sie wegen der langen Fahrzeit und der Notwendigkeit des Umsteigens unattraktiv.

Noch im Jahr 2011 soll eine detaillierte Voruntersuchung erstellt werden. Auf dieser Basis kann dann die genaue Aufteilung der Kosten zwischen den beiden Bundesländern geregelt werden. Denn das ist die Besonderheit: Zweibrücken liegt in Rheinland-Pfalz, die Strecke befindet sich aber größtenteils im Saarland.



Der Verkehrsclub Deutschland engagiert sich für die Reaktivierung. Auf keiner anderen Strecke kann mit so wenig Aufwand soviel erreicht werden.

(Weitere Infos auch unter www.zw.rail.de)



Die gesamte Trasse von 11 km Länge ist immer noch dem Eisenbahnverkehr gewidmet und befindet sich größtenteils in recht gutem Zustand. Der Abschnitt 1 ist Teil der Strecke Homburg – Saarbrücken. Die Abschnitte 2 und 3 müssen reaktiviert und elektrifiziert werden. Nur im Abschnitt 3 wurden auf 400 m die Schienen entfernt. Der Abschnitt 4 ist schließlich Teil der Strecke Saarbrücken – Rohrbach – Zweibrücken – Pirmasens und muss lediglich elektrifiziert werden. Der Haltepunkt Einöd ist seit dem Jahr 2009 bereits in Betrieb. Der Bahnsteig am Haltepunkt Schwarzenacker ist noch vorhanden, muss also lediglich saniert werden.

Ich werde VCD-Mitglied.

2011 feiern wir 25 Jahre VCD. Deshalb können Sie bis zum 31.12.2011 für nur 25 Euro VCD-Mitglied werden - es lohnt sich! Ich trete dem VCD zum 01. . 2011 bei. Jahresbeitrag

Jubiläumsmitgliedschaft (mind. 25 Euro)
Im ersten Jahr zahle ich den von mir angegebenen Betrag, danach den Beitrag der von mir gewählten Art der Mitgliedschaft (bitte unten auswählen).

Einzelmitgliedschaft (mind. 50 Euro)
 Haushaltsmitgliedschaft (mind. 62,50 Euro)
alle Personen im selben Haushalt (die weiteren Namen, Vornamen und Geburtsdaten bitte anheften!)

Die Mitgliedschaft läuft ein Jahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.

Ich benötige einen VCD-Schutzbrief. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial.

Name, Vorname *

Straße und Nr. *

PLZ, Wohnort *

Geburtsdatum

Fon E-Mail

* Pflichtfeld, bitte ausfüllen

Ich unterstütze den VCD mit einem Förderbeitrag:

Spendenbetrag Euro monatlich jährlich
Einzugsermächtigung: Ich ermächtige den VCD e.V., den Mitgliedsbeitrag/die Spende zu Lasten dieses Kontos einzuziehen:

Konto-Nr.

Geldinstitut

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift KontoinhaberIn

B0061/DSPT 3

Antwort
 VCD
 Verkehrsclub Deutschland e.V.
 Postfach 6 1 01 48
 1 09 21 Berlin

Sämtlich persönliche Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme an die VCD Service GmbH und die fairkehr GmbH - findet nicht statt.

Coupon faxen an 030/280351-10 oder im Fensterumschlag einsenden



Regionalgruppe St. Ingbert und Biosphäre Bliesgau

Seit kurzem gibt es eine eigene Regionalgruppe des VCD in St. Ingbert, die sich zusammen mit der Ortsgruppe des ADFC trifft. Wir kümmern uns um die Förderung des sanften Verkehrs in der Stadt, aber auch im gesamten Biosphärenreservat Bliesgau.

Wir treffen uns jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats um 19:30 Uhr in St. Ingbert im SV-Sportheim am Mühlwaldstadion (Spieser Straße). Nächster Termin: 12. Oktober 2011.

Treffen in anderen Orten, z.B. Blieskastel, sind geplant. Nicht-Mitglieder sind jederzeit willkommen.



VCD Landesverband Saarland
 Haus der Umwelt
 Evangelisch-Kirch-Straße 8
 66111 Saarbrücken
 Telefon: 0681/467 20
 E-Mail: saarland@vcd.org
 Internet: www.vcd.org/saarland

VCD-Landesverband
 Rheinland-Pfalz
 Eitzerhofstraße 10
 56068 Koblenz
 Telefon: 0261/97 35 38 40
 E-Mail: rlp@vcd.org
 Internet: www.vcd.org/rlp/

Homburg - Zweibrücken

Wo Schienen liegen, sollen auch Züge fahren.

